Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

37. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 19. September 1901. Nummer 38.

Fesche Strumpfwaaren für das „Smarte Set"

befinden sich jetzt und für die Bilanz der Woche in einem unserer Schaufenster. Wir wünschen, daß Sie beim Vorbeigehen dieselben ansehen. Natürlich ist das ausgestellte Assortement lange nicht vollständig, was jedoch im Fenster fehlt, wird ausgestellt sein im Departement wo hunderte von Styles, Farben, Fabrikate, etc., Ihre Inspektion erwarten, wenn Sie die nöthige Zeit zum Anschauen widmen können.

Ein Wort über Strümpfe Moden.

Streifen kommen natürlich zuerst—senkrechte und kreislaufende, in all den Farben des Regenbogens oder herabgestimmt zu den leichten Schattirungen der Dämmerung, und alle die Variationen zwischen diesen beiden Extremen, in schwarz, navy, grün, rosa, blau, violett, cardinal, roth, stahl, braun, geld oder andere farbige Gründe, „Drop" Stiche, feine delikate Spitzeneffekte, neue „Insertions," breite Rippen, feine Rippen, Combinationen aller Sorte, und feine „Gauge" einfache Gewebe geben einen Wink für die Fabrikate, die Sie besichtigen können.

Die Materialien schließen ein die beste „Homespun" Seide, extra Qualität Lisle Zwirn, prachtvolle mercerisirte Waaren, feine Cashmeres, egyptische Baumwolle Garn, etc., etc. Sie sind alle vom besten und in den meisten Fällen haben wir extra Größen, wollen Sie dieselben.

Die dieses Jahr gezeigten Strumpf-Waaren sind eines Blickes völlig würdig.

Auswahl in der Fenster Ausstellung von 50 Cents bis zu $2.50 das Paar.

Globe Warehouse.

Ihr wöchentlicher Lohn

wird in einer Bank nicht kleiner aussehen als wie in Ihrer Tasche—und wird länger aushalten.

Es besteht ein Unterschied zwischen der Hinterlegung Ihres Geldes in der Tasche und in einer Bank.

Halten Sie das Geld in der Tasche, so fühlen Sie sich reich und haben die Versuchung, es zu verausgaben.

Haben Sie jedoch das Geld in einer Bank so werden Sie nicht die Mühe nehmen, es zu ziehen.

Eine Bank hilft einer Person Geld zu sparen. Die erste Einzahlung wirkt als Trieb für den Hinterleger, mehr Geld zu ersparen. Und die drei Prozent Interessen die wir auf Ihre Ersparnisse bezahlen, setzen der Sparsamkeit eine Prämie auf.

Scranton Spar Bank,
120-122 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.
Samuel B. Price, Präsident.
A. B. Blair, Vize-Präsident.
H. C. Shafer, Kassirer.

S. Jones,
110 Washington Avenue.
Standard, Domestic, Crescent und Automatic Nähmaschinen.
Alle Sorten Nähmaschinen reparirt. Nadeln, Oele und Zubehöre.

Chas. Schadt. John A. Schadt
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No 2 Library Gebäude Scranton, Pa.

John C. Zurflieh,
517 Lackawanna Avenue,
besorgt den
An- und Verkauf von Real-Eigenthum, Vermiethen, Collektionen,
und andere in dieses Fach einschlagende Geschäfte prompt und gewissenhaft. Wer Eigenthum zu verkaufen oder zu kaufen wünscht, melde sich bei ihm.

Wilkesbarre Nachrichten.

— John Berke, ein Küfer der Bartels Brauerei, beging durch Erhängen Selbstmord; sein Körper wurde Freitag Mittag aufgefunden.

— Frau George Lohmann von Wilkesbarre, die seit anderthalb Jahren mit ihrer Familie in Deutschland weilte, ist am Montag wieder in New York eingetroffen.

— Henry Mentz, ein Corporal des 9 Regiments, der in abfälliger Weise sich über den verst. Präsident McKinley ausgesprochen hatte, wurde deswegen am Montag Abend von einem Kriegsgericht degradirt und aus dem Regiment gestoßen.

— W. J. Hemmell, ein Bruder des Michael Hemmell von Ost Süd Straße, der seit 33 Jahren verschwunden war und als todt betrachtet wurde, stattete am Dienstag seinem Bruder einen Besuch ab und gab sich zu erkennen. Er ist jetzt in Davenport, Jowa, ein erfolgreicher Geschäftsmann; als Ursache seines damaligen Fortgehens giebt er einen Streit mit seinem Vater an.

Nord Scranton.

— Die Wohnung von William Williams von Cherry Avenue wurde am Samstag Morgen von Dieben heimgesucht; die Beute derselben bestand aus $1 75 in Baargeld, das eine Börse enthalten hatte.

— Anthony Szonisa, der bisher in Chappell's Laden angestellt war, wurde am Montag Abend summarisch entlassen, weil er seine Zufriedenheit über die meuchlerische Erschießung von Präsident McKinley aussprach. Die anderen Angestellten des Ladens verweigerten es, noch länger mit dem Kerl zu arbeiten und er mußte sich schnell aus einer Hinterthüre entfernen, um den Thätlichkeiten einer Anzahl entrüsteter Bürger zu entgehen.

— Ein Comite, welches die Streiker in der Von Storch Mine repräsentirte, machte am Donnerstag dem General Superintendenten C. C. Rose vom D. & H. Kohlendepartement seine Aufwartung und suchte ihn zu bewegen, den Matthew Cavanaugh zu entlassen, dessen Enthüllungen zur Folge hatten, daß der Läufer John Clarke entlassen wurde. Supt. Rose erklärte dem Comite mit Bestimmtheit, daß Cavanaugh nicht entlassen würde und daß die Companie sich von ihren Angestellten keine Vorschriften machen lassen würde. Nachdem Distrikts-Präsident Nichols am Samstag mit den Strikern die Sachlage erörterte und ihnen dazu rieth, beschlossen dieselben, Montag wieder die Arbeit aufzunehmen.

— Nellie Kearney, ein 17 Jahre altes Mädchen von Perry Straße, die mit einer Gesellschaft von jungen Leuten am Freitag Nacht in einem großen Wagen eine Fahrt nach Pittston unternehmen wollte, wurde sofort getödtet, als sie eine Lokomotive auf der D., L. & W. Kreuzung in Nord Taylor traf; sie saß mit einem jungen Manne auf der hinteren Fußtreppe des Wagens und als beide das Licht der Lokomotive bemerkten, sprangen sie ab, da sie einen Zusammenstoß befürchteten. Der Wagen hatte aber die Geleise glücklich überfahren und als das Mädchen abspraug, landete es direkt vor der schweren Maschine, die ihren Körper entzwei schnitt; ihr Gefährte erhielt bei dem Aufschlagen böse Schrammen, entkam aber sonst unverletzt.

Pittston.

— Roy Metcalfe von Wyoming, der am Tage zuvor in der Stevens Mine durch eine Gasexplosion verletzt wurde, starb am Donnerstag.

— Harold, das 3jährige Söhnlein des F. W. Ginz von der Forest Castle Brauerei, erlag am Montag der Tonsilitis und wurde gestern privatim beerdigt.

— James Armstrong von Sebastopol erhielt am Montag in der Mine durch einen Deckenfall den Arm und mehrere Rippen gebrochen und den Rücken bös verletzt.

— Die Erie Companie hat angekündigt, daß sie etwa am 1. November den alten No. 7 Schacht dahier vollständig aufgeben wird; die noch vorhandenen Kohlen sollen durch den Hoyt Schacht entfernt werden.

— John Emmanuel, ein alter Bürger von Hughestown, wurde am Dienstag beim No. 10 Schacht von einem Zug Karren überfahren, die ihm ein Bein abschnitten; er starb ein paar Stunden später an der erhaltenen Nervenerschütterung.

Wayne County.

Honesdale. — Die Wayne County Ackerbau Ausstellung wird am 24. ds Mts. eröffnet werden. Die gewöhnlichen Attraktionen sind dafür arrangirt worden.—Ernst Lemnitzer, der am Samstag in einem Scrantoner Hospital starb, ist am Montag von der Wohnung seines Vaters an West Straße aus beerdigt worden. Pastor A. O. Gallenkamp leitete die Trauerfeier, an der auch die Freedom Loge der Odd Fellows, welcher der Verstorbene angehörte, theilnahm.

Botha angeblich abgedankt.

An der Londoner Börse verursachte am Montag das Gerücht, daß General Louis Botha den Oberbefehl über die Buren-Streitkräfte niedergelegt habe, ein Steigen der Kaffirs.

Stadtrath.

Common Council, 12. Sept.

Jene Ordinanz, welche für einen weiteren Schreiber für Stadtcontrolleur Howell Vorsorge trifft, erregte in dieser Sitzung eine animirte Auseinandersetzung und speziell Partridge und Kelly wollten zuerst die Gründe wissen, warum ein neuer Schreiber nöthig sei; jedoch ward die Vorlage zuletzt doch bei erster Lesung angenommen.

Eine Ordinanz, die der Central Rapid Transit Straßenbahn Companie Wegerechte bewilligen soll, machte auch wieder ihr Erscheinen, fand aber ziemlich kühle Aufnahme. Die Vorlage wurde von einer Offerte der Companie begleitet, laut welcher sich dieselbe verpflichtet, $12,000 an die Stadt zu bezahlen, sobald sie das Wegerecht erhalten hat. Das Geld ist in einer Bank hinterlegt worden. Die Angelegenheit wurde referirt.

Direktor der öffentlichen Werke Roche legte einen Bericht und alle Papiere in Betreff des Verkaufes von Gebäuden und Land an Wyoming Avenue vor, der referirt wurde.

Eine von John Evans vorgelegte Ordinanz bezweckt die Anstellung eines Nachtwächters an der D. & H. Kreuzung an Ost Market Straße, die auch eine Strafklausel enthält. Weitere von ihm vorgelegte Ordinanzen sind für zwei elektrische Lichter und für Bezahlung der Forderung von Gebr. Lahy für Erbauung des Decker Court Zweigabzugskanals.

McGreevey's Resolution wurde bestätigt, welche Erbauung einer Stützmauer an Dritter Straße in der 6. Ward bezweckt. Joseph F. Evans brachte eine Ordinanz ein für einen Nachtwächter an der D., L. & W. Kreuzung in Bellevue. Casterline reichte eine Resolution ein, die Bezahlung der Ex-Polizisten M. F. Spellman und Isaiah Jones bezweckt. Alworth's Ordinanz für Heizung und Reparatur des Liberty Schlauch Hauses ward endgültig bestätigt. T. F. Walth, der ein Angebot für Abzugskäle im 10. Distrikt machte, sich später aber zurückzog, erhielt seinen beglaubigten Check wieder überwiesen.

Dunmore.

— Der 10jährige Joseph Comstock von Drinker Straße ist seit zwei Wochen spurlos verschwunden und am Montag wurde die Polizei ersucht, bei seiner Auffindung behülflich zu sein.

— John Reid von hier, der seit Jahresfrist als Distrikt Superintendent der Penna. Kohlen Companie fungirte, hat seine Resignation eingereicht und trat am 15. ds. Mts. aus den Diensten der Companie.

— Wm. Decker von Pine Straße, den Harriet M. Dexter von Apple Straße als den Vater ihres unehelichen Kindes bezeichnet, wurde gestern für sein gerichtliches Erscheinen unter Bürgschaft gestellt. Die Genannten sind beide erst 17 Jahre alt.

— Tony Lango, der Mörder des Polizisten James Golden von hier, ist von den Großgeschworenen des Mordes angeklagt worden und nunmehr werden die nöthigen Auslieferungspapiere erlangt, um ihn von Italien zurückzubringen und ihn hier zu prozessiren.

— Frank Gunner von Sport Hill, ein Miner in der Gypsy Grove Zeche dahier, wurde am Freitag während der Arbeit von einem schweren Deckenfall betroffen und so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Ein Auge wurde ihm zerstört, die Hüfte verrenkt und er auch innerlich verletzt.

Schul-Behörde.

Diese Körperschaft erledigte aus Respekt für den verst. Präsident McKinley am Montag Abend nur ein Geschäft, die Annahme von Angeboten für das neue No. 22 Schulgebäude, da jedoch das niedrigste Angebot nicht die Namen der Sub-Contraktoren enthielt, wurden sämmtliche Angebote referirt.

Es wurde beschlossen, nach Abhalten von entsprechenden Exercitien die Schulen heute zu schließen und außerdem ein umflortes Bildniß von McKinley für 30 Tage am Eingang einer jeden Schule hängen zu lassen.

Ein lebendes Monument für den Werth von Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist der Titel, welchen unser Correspondent in Climar, Texas, dem Agenten für diese Lokalität giebt. „Onkel Sides," wie er überall genannt wird, ist aber auch ein Original. Trotz seiner achtzig Jahre ist er frisch und munter, immer bereit den Kranken und Leidenden beizuspringen, ein Ehrenmann im vollsten Sinne des Wortes. Forni's Alpenkräuter ist nicht in Apotheken zu finden, da ihn nur spezielle Lokal-Agenten verkaufen. Um nähere Auskunft wende man sich an Dr. P. Fahrney, 112-114 Süd Hoyne Avenue, Chicago.

— Großes Aufsehen hat in Köln die dort vorgenommene Aushebung einer Spielhölle gemacht. Als die Polizei auf der Bildfläche erschien, war das Lokal vollbesetzt, und die Spieler, welche arretirt wurden, haben meist eine hohe sociale Stellung inne.

— Die finnischen Senatoren Homen, Klikel, Numelin und Ramsay wurden abgesetzt, weil sie sich dem Befehle des Zaren widersetzten. Sie stimmten gegen das Inkrafttreten des neuen Militärgesetzes, welches auch für Finnland Zwangsaushebungen vorschreibt.

Von der Südseite.

Bei den Eheleuten Oskar Grambo hat sich ein munteres Töchterlein eingestellt.

Herr und Frau John Steinmetz haben kürzlich ihr neues Wohnhaus an der Ecke von Beech Straße und Stafford Avenue bezogen.

Lydia, das 3 Monate alte Töchterlein der Eheleute Charles Kellermann von Cedar Avenue, starb am Sonntag Nachmittag.

Henry, der 6 Wochen alte Säugling der Eheleute John Mußer, starb Sonntag nach kurzer Krankheit und wurde am Dienstag im Pittston Avenue Friedhof beerdigt.

Die Eröffnung der Fair der St. Paul's Gemeinde am Montag Abend gestaltete sich zu einer gutbesuchten und viele Artikel wurden ausgeloost. Pastor Baulhorn hielt die Eröffnungsrede.

Ein junger Sohn des Herrn Vincenz Winkler von Stone Avenue trat am Freitag auf eine Glasscherbe und fügte sich einen bösen Schnitt zu, der tüchtig blutete, bis er verbunden war.

John Murphy von Locust Straße erhielt in der südlichen Stahlmühle durch eine herabfallende schwere Eisenstange den Kopf bös zerschunden und einen Arm und mehrere Rippen gebrochen.

Michael Rooney und Thomas Gilboy erhielten am Montag Vormittag in der Connell Mine durch eine Gasexplosion ziemlich schlimme Brandwunden; sie werden im Lackawanna Hospital behandelt.

Bei günstigem Wetter hält am nächsten Sonntag der Arbeiter-Fortbildungs- und Kranken-Unterstützungs-Verein einen Familien-Ausflug nach Baldner's Klondike Park, zu dem auch die Freunde des Vereins eingeladen sind.

Turnlehrer Karl Staiber reiste am Samstag nach Chicago, Ill., wo er probeweise eine Stelle übernehmen wird. Gefällt es ihm daselbst, so wird er sich dleibend niederlassen. Hier scheint die Turnerei ausgespielt zu sein.

Peter Kühner's Wirthschaft wurde früh am Freitag Morgen um etwa $80 in Baargeld von Einbrechern bestohlen. Die Kerle erlangten durch ein Seitenfenster Eintritt und fanden das Geld in einer Schublade des Schreibpultes.

Frl. Mamie Storr von Alder Straße feierte am Donnerstag Nacht im fröhlichen Freundeskreise den Jahrestag ihrer Geburt, und am gleichen Abend wurde Frl. Cora Dieß von Pittston Avenue mit einer lustigen „Surprise Party" beehrt.

Pastor J. Pieringer von der deutschen M. E. Kirche an Prospect Avenue hat resignirt und wird am Sonntag seine Abschiedspredigt halten. Herr Pieringer gedenkt Mitte des kommenden Monats nach Europa zu reisen, um seine angegriffene Gesundheit zu stärken.

Pastor E. J. Schmidt von der Friedens-Kirche reiste am Sonntag Abend nach St. Louis, Mo., woselbst eine Conferenz der Evan. Synode von Nord Amerika tagen wird; er wird 14 Tage abwesend sein. Herr Chas. Graf wird als Delegat ebenfalls der Conferenz beiwohnen, reiste jedoch ein paar Tage später ab.

Die vierte jährliche Conferenz der Atlantischen Deutschen Baptisten Gemeinden, die 34 Kirchen und 38 Pastoren umfaßt, beginnt heute in der Deutschen Baptisten Kirche an Hickory Straße und dauert bis Montag Abend. Die Verhandlungen versprechen interessant zu werden und das Publikum ist eingeladen, denselben beizuwohnen.

Frl. Mamie Vockeroth von Pittston Avenue, die seit einiger Zeit in New York zum Besuche weilte und erst vor ein paar Tagen zurückkehrte, ist Dienstag Abend von ihren Freunden auf gelungene Weise mit einer „Party" überrascht worden. Alle Anwesenden verlebten recht vergnügte Stunden und erst spät erfolgte der Aufbruch.

Herr Andreas Kehrli, ein Schwiegersohn des Herrn John Blatter, in dessen Wirthschaft er seit Jahren thätig war, ist am Montag mit seiner Familie nach Factoryville umgezogen, woselbst er sofort eine Gastwirthschaft auf eigene Rechnung übernommen hat. Die zahlreichen Freunde des Herrn Kehrli wünschen ihm in seinem neuen Unternehmen den besten Erfolg.

Wm. Meyervitz, der früher an Hickory Straße wohnte und in Silberman's Schirm-Laden an Spruce Straße angestellt war, erhielt am 26. August $160 zur Deponirung in einer Bank, behielt aber $100 zurück und als Silberman den Diebstahl bemerkte, hatte Meyervitz resignirt und die Stadt verlassen. Die Polizei nahm die Sache in Hand und Donnerstag wurde der Dieb in Wilkes-Barre ergriffen, hierher gebracht und am Freitag unter $500 Bürgschaft gestellt.

Ralph E., der 14 Jahre alte Sohn des James A. Kelly von Fig Straße, wurde um 1 Uhr am Samstag Nachmittag nahe der Fig Straße Bahnkreuzung von einem D. & H. Zuge getroffen und fatal verletzt. Er spielte zur Zeit mit mehreren Kameraden daselbst, als ein Zug mit leeren Karren ankam, die ihn überfuhren und ihm ein Bein nahe der Hüfte, das andere beim Knie abschnitten. Der Schwerverletzte wurde sofort nach dem Lackawanna Hospital genommen, wo er um 4 Uhr seinen Geist aufgab.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Peter Hennigan, ein Miner in der White Oak Zeche zu Archbald, erhielt am Donnerstag durch einen Felsenfall eine gebrochene Hüfte und andere Verletzungen; er wird im Lackawanna Hospital behandelt.

— John Loomis, ein 22 Jahre alter Bewohner von Peckville, lief spät am Samstag Nacht entlang den D. & H Geleisen, als ihn eine Lokomotive traf und ihm den Fußknöchel zerdrückte. Im Lackawanna Hospital fand man es am Samstag nöthig, ihm das Bein unterhalb dem Knie zu amputiren.

— Während der 15 Jahre alte Patrick Kearney in der Elk Hill Mine zu Archbald am Dienstag einen Zug Karren trieb, auf welchen er saß, fiel er ab und unter die Räder. Ein Bein wurde ihm schlimm zerdrückt und im Lackawanna Hospital mußte es ihm unterhalb dem Knie amputirt werden.

— Die Office von Vandervoort und Beardslee zu Peckville wurde früh am Donnerstag Morgen von Einbrechern besucht, die der ungeschlossenen Geldspinde $20 in Baargeld und einen Revolver entnahmen. Hoffeckers Schmiede wurde um die Werkzeuge bestohlen, mit denen die Einbrecher sich Eingang verschafften.

— Joseph Brown, ein Mitglied einer Schauspieler Truppe, die zu Olyphant am Abend zuvor eine Vorstellung gab, wurde früh Samstag Morgen nahe der dortigen Bahnstation von einem Kohlenzuge getroffen, als er die Geleise kreuzen wollte. Er erhielt eine Anzahl schmerzliche Schnitte und Schrammen, die aber nicht gefährlich sind.

(Carbondale Correspondenz.)

— Pasquale Graeco, der am 12. Juni seinen Landsmann und Nachbar Carmen Siriano durch einen Revolverschuß bös verletzte und seitdem verschwunden ist, wurde am Dienstag in Bedford, Ind., dingfest gemacht und wird hierher gebracht werden, sobald die nöthigen Auslieferungspapiere erlangt sind.

— Nathaniel Cobb, der am 13. Mai den Constabler Edward Neary, Wm Osborn und Daniel Dempley in mörderischer Weise mit einem Messer angriff und daraufhin entfloh, ist am Dienstag durch Constabler Wm. Robinson von Greenfield Township in der Wohnung des Ira Snyder daselbst dingfest gemacht worden. Er brachte den alten Mann hierher und am gleichen Abend wurde er dem Gefängniß überfandt.

— Frau Catherine McDonald von der unteren Powderley Road wurde Donnerstag Nachmittag auf der als Lee's bekannten Kreuzung von einem D. & H. Zuge getroffen und auf der Stelle getödtet. Die Frau hatte eben eine Straßenbahn verlassen und wollte die Kreuzung überschreiten, als der Zug angedonnert kam und sie traf; sie erlitt einen Schädelbruch und beide Arme wurden ihr auch gebrochen.

Goldfunde in Illinois.

In ganz Illinois herrscht die größte Aufregung über reiche Goldfunde, welche auf der Farm von A. L. Weaver, in der Nähe von Cary Station gelegen, beim Ausheben eines Grabens gemacht wurden. An sechs verschiedenen Stellen stießen die Arbeiter auf goldhaltiges Gestein, das nach sachverständiger Abschätzung einen Ertrag von 11 bis 13 Dollars pro Tonne abwerfen wird. Es ist bereits die nöthige Maschinerie bestellt worden, um die kostbare Erde in fachgemäßer Weise ausbeuten zu können. Die ganze Bevölkerung des Distriktes ist von dem Goldfieber erfaßt worden.

Katarrh kann nicht kurirt werden

durch lokale Applikationen, da sie den Sitz der Krankheit nicht erreichen können. Katarrh ist eine Blut- oder Constitutions-Krankheit und um sie zu heilen, müßt Ihr innerliche Heilmittel nehmen. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche. Hall's Katarrh Kur ist keine Quacksalber-Medizin. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Aerzte des Landes verordnet und ist ein regelmäßiges Rezept. Sie besteht aus den besten bekannten Tonica verbunden mit den besten Blutreinigungsmitteln, die direkt auf die Schleimoberfläche wirken. Die vollkommene Verbindung der zwei Bestandtheile ist es, was solch' wundervolle Resultate bei der Heilung von Katarrh hervorbringt. Laßt Euch Zeugnisse umsonst schicken.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.
Verkauft von allen Apotheken, Preis 75 Cts.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Von Petersburg.

— Frau John Spangenburg von Little England starb am Montag Abend hochbetagt nach längerer Krankheit.

— George Brust von Taylor Avenue führte gestern Morgen Frl. Mary McNulty von Luzerne Straße als seine Gattin heim. Die Trauung fand in der deutschen kathol. St. Marien Kirche an River Straße statt und wurde von Pfarrer Peter Christ vollzogen.

— Herr George Büchner von Union Straße ließ gestern Abend seinen Nachbar Henry Berger verhaften, weil dieser die sog. blauen Gesetze verletzte, indem er am Sonntag arbeitete. Bei dem Verhör ergab es sich, daß Berger an den letzten vier Sonntagen in seinem Garten verschiedene Arbeiten verrichtete, da er jedoch dies bestritt, so behielt der Aldermann seine Entscheidung bis Samstag vor. Wie es erscheint, hat Berger es in letzter Zeit auf jede mögliche Weise seinem Nachbar unbehaglich gemacht.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt."

Hyde Parker Notizen.

— Frau John Schlentz von Chestnut Straße, die seit längerer Zeit leidend war, geht jetzt der Besserung entgegen.

— Herr Charles Leber von Hampton Straße ist nach der Colgate Universität abgereist, woselbst er sich dem Studium der Rechtspflege widmen wird.

— Fred, der 6jährige Sohn der Eheleute John Wagner von Wright Court, fiel am Montag von einem Baume und trug durch den Fall einen gebrochenen Arm und Schrammen davon.

— Thomas B. Carey von Eynon Str., der in verbrecherischer Absicht den 14jährigen Patrick Connell von Hampton Str. mit einer Pistole verwundete, wurde am Montag unter Bürgschaft gestellt.

— Walter Humphreys von Jackson Straße und Frl. Alice E. Wagner von Süd Van Buren Avenue wurden am Donnerstag durch Pastor A. L. Ramer zum Bund für's Leben eingesegnet.

— Weil seine Schwester ihm Dienstag kein Geld für Getränke gab, ergriff David Howell von Süd Garfield Avenue eine Pfanne Fett vom Ofen und warf es auf dieselbe, sie bös verbrühend, worauf der brutale Kerl entfloh.

— Der 8jährige John Snida von Austin Heights, der vor Monatsfrist von einem Baume fiel und einen Beinbruch und andere böse Verletzungen erhielt, starb am Montag im Lackawanna Hospital, wo er seit einer Woche behandelt wurde.

— Fred, ein jugendlicher Sohn des George Capwell von Lafayette Straße, gerieth am Dienstag beim Abspringen von einem Wagen direkt vor einen Straßenbahnwagen, dessen Auffangsapparat ihn packte und eine längere Distanz mit fortschleifte. Er entkam mit dem Schrecken, denn die erhaltenen Verletzungen sind zum Glück unbedeutend.

— Charles, der 7jährige Sohn des Charles Heißler von Erster Straße, wurde am Montag nahe seiner Wohnung von einem Wagen überfahren, der ihm innerliche Verletzungen zufügte, denen er am folgenden Tage im Hahnemann Hospital erlag. Seine Beerdigung erfolgt heute Vormittag im St. Marien Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der deutschen kath. St. Marien Kirche.

— John F. Lukacs von 21. Straße, der als Präsident und Schatzmeister der St. Peter und Paul Russischen Orthodoxen Griech. Kath. Unterst. Gesellschaft $500 behielt, wurde am Dienstag auf die Anklage der Unterschlagung verhaftet und für sein gerichtliches Erscheinen unter $1,000 Bürgschaft gestellt. Der Angeklagte giebt den Besitz des Geldes zu, behauptet aber, es rechtgültig zu halten.

— Frau Tekla Turpa von Bellevue wurde am Montag Morgen von einem großen Neger angegriffen, der sich Edward Walker nennt, und sie mußte sich tüchtig wehren, um die schwarze Bestie an ihrem Vorhaben zu hindern. Die Hülferufe der Frau wurden von mehreren Männern gehört, denen es gelang, den Kerl einzufangen. Er wurde in Ermangelung von Bürgschaft nach dem Gefängniß gesandt.

— John Holcomb von Mount Dewey, der in der Pyne Zeche angestellt war, wurde am Donnerstag Abend, als er heimfuhr, durch sein scheugewordenes Pferd aus der Kutsche geschleudert, nachdem er alle Controlle des Pferdes verloren und die Kutsche gegen einen großen Stein anprallte. Er wurde mit Wucht zur Erde geworfen und erhielt einen Arm und ein Bein gebrochen. Man befürchtete zur Zeit einen gefährlichen Verlauf der Verletzungen.

Tödtliches Wagestück.

In einem Faß, welches von Carlisle D. Graham, der schon fünf Mal die Stromschnellen des Niagara durchkreuzte, gebaut war, versuchte Fräulein Maud Willard von Canton dasselbe Wagestück. Doch büßte sie bei diesem leichtsinnigen Unternehmen ihr Leben ein. Fräulein Willard wurde, nachdem sie das Faß bestiegen, durch ein Boot in die Stromschnellen geschleppt. Das Faß wurde von der Hauptströmung erfaßt und mit rasender Schnelligkeit in den sogenannten „Whirpool Rapids" getrieben. Die Nacht kam heran und noch immer sah man das Faß, wie es durch die reißende Strömung hin und hergeworfen wurde. Endlich gelang es den Leuten, das Faß an's Ufer zu ziehen. Als man es öffnete, fand man Fräulein Willard in bewußtlosem Zustande vor. Bevor Dr. Wilson, der zur Stelle gerufen wurde, ankam, hatte das junge Mädchen den letzten Athemzug gethan.

Wütherich.

Charles Jackson, ein Angestellter der Standard-Spiegelglaswerke, der in der Nachbarschaft der südlichen Stadtgrenze von Butler, Pa., wohnt, trieb, nachdem er sich mit ihr gezankt, seine Gattin aus dem Hause, folgte ihr und gab mehrere Schüsse auf die Fliehende ab, deren Hilferufe schließlich die Nachbarschaft ermunterten. Als Jackson dieselben auf sich zukommen sah, eilte er in's Haus zurück, wo er sich eine Kugel kaum zwei Zoll unterhalb des Herzens in die Brust jagte. Der Zustand des Mannes, der letzthin stark gebechert, ist zwar nicht hoffnungslos, aber doch sehr gefährlich. Die Aerzte des Hospitals nahmen eine Operation vor.

☞ Anzeigen finden durch das „Wochenblatt" die weiteste Verbreitung.

Dr. Weblau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt.
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edward Reyer,
Deutscher Zahnarzt,
514 Spruce Straße, dem Courthause direkt gegenüber.
Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
101 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Chas. D. Reuffer,
Notariat-, Wechsel- —und— Dampfschifffahrt-Geschäft,
528 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackawanna Ave.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude, Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.
Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

Robert Llewellyn,
Metzger,
Union Straße, Taylor, Pa.,
empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung

Kefrigeratoren, Oel Oefen, Gas Oefen, Screen Thüren, Fenster Screens, Hängematten.
Günster & Forsyth,
325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien, Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.
Die prachtvollste Auswahl die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
126 Washington Avenue.
Zweiggeschäft in Pittston.